

Lüner Unternehmensberaterin mit  
ungewöhnlichem Hobby

# Reiki für Tiere – Esoterischer Hokusfokus oder wertvolle Hilfe?

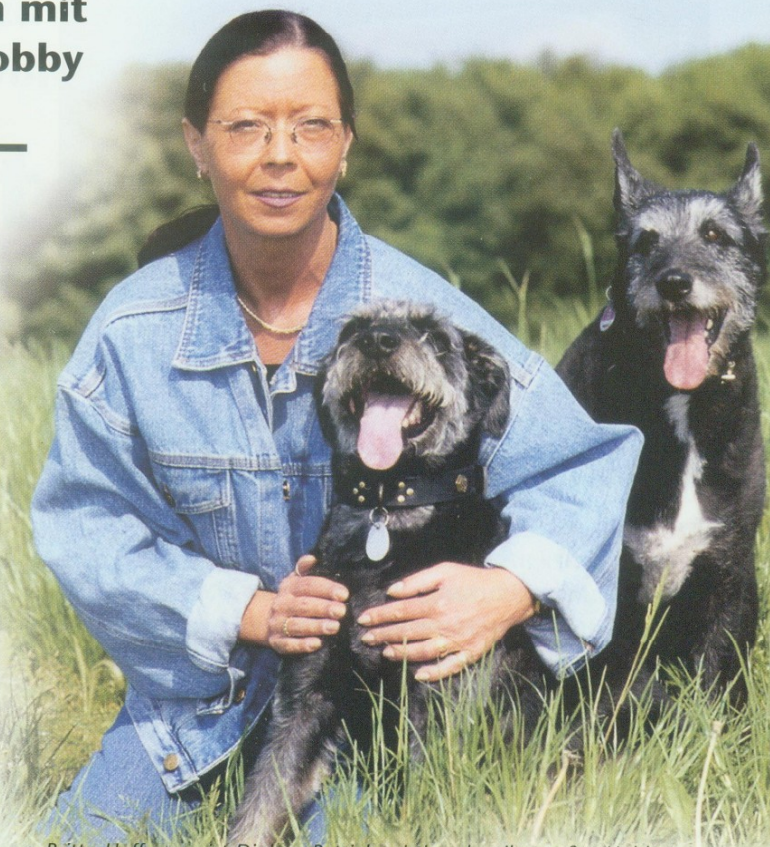
Sie sagt von sich selbst, sie sei ein Kopfmensch. Die Lüner Diplom-Betriebswirtin Britta Hoffmann, 39 Jahre alt, muss kalkulieren, Perspektiven abwägen, Zukunftschancen ausloten. Sie arbeitet als Unternehmensberaterin. Ihr Hobby hat aber nichts zu tun mit dieser rationalen Welt der Bilanzen. Britta Hoffmann kümmert sich um verhaltensgestörte Tiere. Dies macht sie mithilfe eines fernöstlichen Therapieansatzes. „Reiki für Tiere“ – das klingt fremd und bedarf der Erklärung. Britta Hoffmann: „Reiki kommt aus dem Japanischen und heißt so viel wie universeller Lebensfluss. Reiki bedient sich eines urmenschlichen Instinkts. Wer Schmerz empfindet, der legt gern zur spontanen Linderung die Hand auf die schmerzende Stelle. Reiki arbeitet letztlich genauso.“

Die Wirkung einer solchen Behandlung hat Britta Hoffmann selbst erfahren. Handauflegen mit schmerzlindernder und entspannender Wirkung sowie Stärkung des Immunsystems? Britta Hoffmann weiß, dass sie sich damit schnell

den Vorwurf des esoterischen Hokusfokus einhandelt.

„Hinter Reiki steht die Vorstellung der traditionellen chinesischen Medizin. Sie begreift den Körper als Energiefluss. Krankheiten entstehen, wenn dieser Energiefluss gehemmt oder gestört wird. Reiki ist eine Methode, diese Energie wieder ungehindert strömen zu lassen.“ Naturwissenschaftlich ist dieser Ansatz nicht zu begründen, und Britta Hoffmann gibt sich entsprechend zurückhaltend und undogmatisch: „Reiki kann meiner Meinung nach nicht heilen – es kann einen Heilungsprozess unterstützen. Auf jeden Fall ersetzt Reiki nie und nimmer den Arzt oder Heilpraktiker.“

Die eigene positive Erfahrung brachte Britta Hoffmann dazu, sich näher mit Reiki zu beschäftigen: „Jeder kann Reiki



*Britta Hoffmann ist Diplom-Betriebswirtin, aber ihr großes Hobby sind die Tiere. Die Unternehmensberaterin glaubt, dass Reiki hilft, Verhaltensstörungen bei Haustieren zu beheben.*

erlernen, der Lernprozess sieht drei Schritte vor.“ Mittlerweile hat es Britta Hoffmann zur Reiki-Lehrerin gebracht – mit dem Schwerpunkt, dass sie Tiere und nicht Menschen behandelt. „Wir hatten, als ich mit der Reikiarbeit begonnen habe, selbst drei

Tiere, zwei Hunde und eine Katze. Wir haben alle Tiere aus dem Tierheim geholt und ein Hund litt besonders unter heftigen Verhaltensstörungen, war aggressiv. So fremd es auch klingt, der Hund hat auf die Reiki-Behandlung positiv reagiert.“ Für Britta Hoffmann sind Tiere die unbestechlichen ‚Patienten‘: „Sie sind unvoreingenommen. Tiere kennen keine Vorurteile.“ Mittlerweile arbeitet sie zusammen mit dem Lüner Tierarzt Dr. Kersebohm, begleitet auf Wunsch dessen Therapien. Die Unternehmensberaterin ist überzeugt, dass alle Haustiere auf eine Reiki-Behandlung ansprechen. Britta Hoffmann hat neben Hunden auch Katzen und Pferde mit ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern behandelt – mit viel Geduld und wiederholten Versuchen, denn nicht immer reagieren die Tiere beim ersten Mal positiv auf das ‚Handauflegen‘. Es herrscht noch viel Skepsis. Wohl zu Recht, denn zu viele Quacksalber tummeln sich in der Szene, schmücken sich mit exotischen Begriffen, um die schnelle Mark zu machen. Britta Hoffmann steht daher noch eine Menge Überzeugungsarbeit bevor, aber sie ist sicher, dass sich Reiki als Ergänzung zur klassischen Veterinärmedizin etablieren lässt.

beu



- SB-Waschanlage
- Moderner Shop
- täglich frische Brötchen

**Erste Erdgastankstelle  
in Lünen**

**Tankstelle B. Vernekoehl**

Borker Str. 72 · 44534 Lünen · Tel. (023 06) 5 40 80